

Nationaler Aktionsplan Biologischer Landbau



Aktivitäten

Bio-Lëtzebuerg –

Vereenegung fir Bio-Landwirtschaft Lëtzebuerg asbl



Daniela Noesen, Direktorin Bio-Lëtzebuerg asbl.

Aktivitäten 2016 & 2017

Grousst Haff-Fest auf dem Kass-Haff

30. April 2016



- Zielgruppe: Verbraucher, Familien und Kinder
- Ziel: die biologische Landwirtschaft erklären und hautnah erleben
- 5 Stationen mit Informationen über die ökologische Landwirtschaft
- Produzentenmarkt

Kass-Haff 5811, 1878, route de Luxembourg, L-7540 Rolléngen, www.facebook.com/kasshaff

Bio-Lëtzebuerg 2016, Verenegung fir Bio-Landwirtschaft Lëtzebuerg asbl

Jugend vu Biereng

Was ist die biologische Landwirtschaft?

Der ökologische Landbau hat sich auf der Grundlage des biologischen Verständnisses der Zusammenhänge in der Landwirtschaft zu einem ganzheitlichen Konzept der Landbewirtschaftung entwickelt. Ziel ist es ein möglichst geschlossener Betriebskreislauf im Einklang mit der Natur im landwirtschaftlichen Betrieb, im Fokus steht die Optimierung der Leistungsfähigkeit des landwirtschaftlichen Gesamtsystems, das vielfältige sich gegenseitig fördernde Wechselwirkungen erneuert.

Der Betriebskreislauf eines Ökobetriebs



Der biologische Landbau

Folgende Punkte beschreiben den ökologischen Landbau:
 Geschlossener Betriebskreislauf
 • Landbewirtschaftung und Tierhaltung sind miteinander gekoppelt.
 • Auf vielfachen Betrieben muss eine Fruchtfolge mit einem hohen Leguminosenanteil ausgeglichen werden.

Die Kühe



- Kühe dürfen nicht in Anbindehaltung gehalten werden und müssen Auslauf im Freien haben. Es gibt allerdings Ausnahmen für kleine Betriebe (20 Kühe), den Tieren muss aber im Winter ein Auslauf gewährt sein und im Sommer Weideland.
- Maximum 50% Spaltenbodenanteil im Stall.
- Angereicherte Fütterung mit mindestens 60% Raufuttermittel.
- Kein Embryotransfer
- Enthornung nur mit Ausnahmegenehmigung

Das Geflügel



- Schnabelstutzen ist nicht erlaubt
- Kuffhaltung ist untersagt
- Im Stall gibt es Lichte- und Ruheperioden
- Ein Auslauf ins Freie (Gras) und Möglichkeit des Aufbaumens und zum Scharen, muss den Tieren zur Verfügung stehen

Die Schweine



- Zähnschleifen und Schwänzekupieren ist nicht erlaubt
- Kastration der Ferkel: nur mit Betaubung
- Wühlmöglichkeiten und Einstreu sind erforderlich
- Kein Fixieren oder Kästerstand

Erde

Ist die Grundlage allen Lebens und bedarf daher einer besonders sorgfältigen Pflege.



Pflanzen

Verbinden die Erde mit dem Kosmos und bilden durch ihr Wurzelsystem Nahrung für Mensch und Tier und beleben mit ihren Wurzeln den Boden.



Tiere

Neben der Erzeugung von Milch, Fleisch etc. verwenden die Wiederkäuer die Pflanzen so, dass die Erde durch den Dung fruchtbar bleibt.



Mensch

Gestaltet die Natur zur Agrikultur, wenn er die Naturreiche ihrer Geopramöglichkeiten nach behandelt.



Präparate

Ein innovatives Hilfsmittel für die biologisch-dynamische Landwirtschaft sind die Präparate. Die Grundstoffe dafür sind der Natur entnommen und der Landwirt kann sie selbst herstellen. Richtig angewendet helfen sie die natürlichen Lebensprozesse im Hoforganismus zu implizieren.



Haff-Fest 2016





Aktivitäten 2016 & 2017



Foire Agricole in Ettelbrück

01.-03.07.2016 & 30.06-02.07.2017

- Zielgruppe: Landwirte, Konsumenten und Kinder
- Ziel: die breite Vielfalt der biologischen Landwirtschaft auf einer der größten landwirtschaftlichen Messen der Großregion präsentieren
- Organisation von Kinderworkshops zum Thema Boden mit dem IBLA
- Organisation der Bio-Produzenten-Stände auf der FAE
- Finanzierung der Produzentenstände über den BAP
- 2017: Entwurf von Roll-Ups für die Produzenten zur einheitlichen Kennzeichnung über den BAP

FAE 2016 & 2017



Aktivitäten 2016 & 2017

Infoversammlung Biolandwirtschaft - Wie sind die Rahmenbedingungen von 2014-2020?



Nach in Kraft treten des Agrargesetzes und des dazugehörigen Règlement Grand-Ducal für die Periode 2014-2020 im Jahr 2016, kann das Gesetz nun Anwendung finden. Bio-Lëtzebuerg asbl. organisiert daher, in Zusammenarbeit mit der ASTA und dem IBLA im Rahmen des nationalen Bioaktionsplanes, eine Infoversammlung für Biobauern und diejenigen, die es werden wollen: Welche Neuerungen beinhaltet das Gesetz im Bereich des Beratungswesens und der Anwendung, sowie der Kumulierbarkeit der neuen Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen für die Biolandwirtschaft?

Donnerstag, den 12.01.2017 von

14.00 bis 17.00 Uhr im

Festsaal des LTAE

Programm:

- 14.00h Begrüßung und Einführung in die Thematik
Daniela Noesen, Direktorin Bio-Lëtzebuerg asbl.
- 14.30h Vorstellung der Modulberatung des IBLA
Steffi Zimmer, Direktorin IBLA
- 15.00h Die Modulberatung in der landwirtschaftlichen Praxis
Rudolf Leifert, IBLA/Biberater
- 15.30h Vorstellung der neuen AUK-Maßnahmen und deren Kumulierbarkeit.
Pascal Pelt, ASTA
- 16.00h Frage- und Diskussionsrunde
- 17.00h Ende der Veranstaltung

Bei bestehender Nachfrage werden wir zusätzlich einen Praxistag auf einem Biobetrieb anbieten.



12.01.2018 im Lycée Technique Agricole in Ettelbrück

- Zielgruppe: Landwirte
- Ziel: Informieren über Beratung, Kumulierbarkeit der AUK-Maßnahmen, Austausch
- Vorträge von Bio-Lëtzebuerg, IBLA Forschung & Beratung und der ASTA

Aktivitäten 2017

Birdwatchday & Bio-Maart im Biodiversum in Remerschen

30. September 2017

- Zielgruppe: Konsument
- Ziel: neue Marktplattform für die Bio-Produzenten, Synergien zwischen Naturschutz und Biolandbau schaffen, Verbraucher informieren
- Bio-Catering (IVLB, Naturata Restaurant und Biogros)
- Werbung über RTL & Eldo-Radio und einen Bus, finanziert über den BAP



Birdwatchday & Bio-Maart im Biodiversum in Remerschen



Aktivitäten 2017

Umstellungsseminar 2017 im Lycée Technique Agricole in Ettelbrück

7. Dezember 2017

- Zielgruppe: konventionelle und biologische Landwirte
- Ziel: v.a. über die Umstellung aber auch über die Bodenfruchtbarkeit zu informieren
- Vorträge von Bio-Lëtzebuerg, der ASTA, dem IBLA, der BIOG und von Jan Hendrick Cropp von under_cover: „Kein Bio ohne Bodenfruchtbarkeit“

„Kein Bio ohne Bodenfruchtbarkeit“

Vortrag für alle interessierten u./o. umstellungs-interessierten Landwirte zur Einführung in den Biolandbau mit Informationen rund um die Umstellung auf Biolandwirtschaft

Donnerstag, den 7. Dezember 2017 von 9:00 bis 12:30 Uhr
im Festsaal der Ackerbauschule LTA in Ettelbrück

Programm:
09:00 Begrüßung durch Daniela Niesen, Bio-Lëtzebuerg asbl
09:15 Umstellung auf Biolandwirtschaft – wie geht es vor? ASTA
09:50 Biolandwirtschaft – wie funktioniert die Beratung? Gilles Altmann, IBLA/Bioberatung
10:25 Biolandwirtschaft – wie kann vom Markt werden? Völker Marz, BIOG
10:45 Pause
11:00 „Kein Bio ohne Bodenfruchtbarkeit“
Anbausysteme zur Steigerung der Bodenfruchtbarkeit im Ökolandbau
Jan Hendrick Cropp, under_cover
12:00 Diskussion
12:30 Ende

Wir bitten um Anmeldung bis zum **06.12.2017** bei Bio-Lëtzebuerg asbl, unter **26 15 23 74** oder per Mail an info@bio-letzebuerg.lu

Organisiert von Bio-Lëtzebuerg asbl im Rahmen des nationalen Bioaktionsplans



Ausblick BAP 2018

- **13.03.2018 Bio-Nestbörse & Haff-Fest** auf dem Kass-Haff
- **29.06-01.07.2018 Foire Agricole in Ettelbrück**
 - 30 Jahre Bio-Lëtzebuerg in Luxemburg, der Biolandbau stellt ein Highlight auf der FAE dar!
 - 15 Bio-Stände im Zelt von „sou schmaacht Lëtzebuerg“ auf der FAE mit Animationen im Außenbereich auf 400m²
 - Kinderworkshop
- **Wintermonate 2018: Zwei Umstellungsseminare**
 - Theorie und Praxis (Hofbesichtigung)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Kass-Haff Fest 2018